



# Vor Ort

Ausgabe 29 • September 2020 • 18. Jg.

Informationsschrift • SPD Stadtverband Borgentreich • Auflage: 4000 Exemplare



**Gemeinsam für neue Ideen**  
**Unser Team für den Stadtrat**

## Ortsverein Borgholz besichtigt Ortschaften

Der SPD-Ortsverein Borgholz organisierte Rundgänge in Borgholz, Natzungen und Drankhausen, um sich ein Bild über aktuelle Themen in den Dörfern zu machen.

Am Ortseingang von Borgholz aus Richtung Natingen wird oft sehr schnell gefahren. Darauf wies Kreistags- und Stadtratskandidatin Gaby Römer bei dem Rundgang hin. Die Sozialdemokrat\*innen möchten diese Gefahrenzone beseitigen. Besichtigt wurden auch die erneuerte Bischof-Brunns-Straße, die Sportanlagen und der Spielplatz an der Stadthalle in Borgholz.

In Natzungen und Drankhausen informierten sich Ratskandidat Torsten Formella und Bürgermeisterkandidat Hubertus Herbold unter anderem über die Verkehrsanbindung mit dem ÖPNV. Hier gibt es noch viel Verbesserungspotential bei den angebotenen Verbindungen und den Fahrtzeiten.



## Sommerfest des SPD-Ortsverein Bühne

Der SPD-Ortsverein Bühne veranstaltete am 22. August ein Sommerfest. Los ging es mit einer Radtour von Bühne über Manrode, Muddenhagen und Körbecke zurück nach Bühne. Start und Ziel war das Sportheim in Bühne, wo es im Anschluss Würstchen und kühle Getränke gab. Konny Arendes war ebenfalls mit ihren Waffelspezialitäten vor Ort.

Bei bestem Wetter konnten sich die Bühnerinnen und Bühner bei den Ratskandidierenden Julia Franzmann, Marcel Franzmann und Gina Sophie Stock, Bürgermeisterkandidat Hubertus Herbold und Landratskandidat Helmut Lensdorf über die politischen Ziele der SPD informieren und austauschen.

Der Erlös des Sommerfestes kommt dem Spielplatz ‚Auf dem Bind‘ zu Gute. Durch die Erlöse und Spenden beim Sommersfest in Höhe von 250,00 € sowie Spenden von Ortsvorsteher Hans-Günter Fels und Marcel Franzmann können nun 550,00 € in den Spielplatz investiert werden.

## Der „Rote Grill“ in Rösebeck

Der „Rote Grill“ des SPD-Ortsvereins Lütgeneder/Großeneder/Rösebeck hat bereits zum siebten Mal Station in Rösebeck gemacht. „Wir haben lange überlegt, ob wir in diesem Jahr die Veranstaltung in Anbetracht der Corona-Krise durchführen können. Letztendlich haben wir uns dazu entschlossen den „Roten Grill“ anzubieten, jeder konnte für sich entscheiden ob er teilnimmt oder nicht. Natürlich haben wir die Coronaschutzverordnung beachtet“, so Stefan Wäsche.

Bei kühlen Getränken und Würstchen

vom Grill kamen die Sozialdemokrat\*innen mit den Rösebecker\*innen und den Gästen aus den umliegenden Ortschaften ins Gespräch. Mit dem Fahrrad angereist waren die Teilnehmer der „SPD on Tour“ Gaby Römer, Gina Sophie Stock, Marcel Franzmann, Tobias Dierkes, Peter Wille und Hubertus Herbold, alle samt Kandidierende zur Kommunalwahl im September. Diskutiert wurden unter anderem die Themen: sichere Radwege, attraktive Bauplatzangebote in den Orten und besonders kontrovers

der Windkraftausbau im Stadtgebiet. Fragen warf auch das große gelbe „W“ im Garten von Stefan Wäsche auf. Dieses steht für: „Weserbergland – Würgassen – Wachsamkeit – Widerstand“ im Zusammenhang mit dem geplanten Atom-müll-Bereitstellungslager in Würgassen. Falls das Lager gebaut wird, rollen die Atommüll-Transporte per LKW auch durch das Stadtgebiet der Orgelestadt. Hierzu konnten sich die Gäste weitere Infos geben lassen. Im Laufe der Jahre hat der „Rote Grill“ so einiges an Spenden einsammeln können. Der Erlös der diesjährigen Veranstaltung in Höhe von 500 Euro kommt der Landjugend in Rösebeck zugute. Die Landjugend möchte sich neues Mobiliar für ihre Räumlichkeiten in der Bördeblickhalle anschaffen. Ein besonderer Dank der Organisatoren gilt allen Gästen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



**Freuen sich über die Spende, von der Landjugend: im Vordergrund vl. Ida Neuhann, Maja Wäsche, Sophie Walter und Stephanie Redecker, hinten vl. Peter Wille, Stefan Wäsche und Peter Meier-Laqua vom SPD Ortsverein**



## Betriebsbesichtigung in Großeneder

Die Borgentreicher SPD möchte mit heimischen Betrieben ins Gespräch kommen, um mehr über die Unternehmen und deren Wünsche an die Politik zu erfahren. Ein landwirtschaftliches Unternehmen, den Böhlenhof in Großeneder,

konnte bei einer Betriebsführung besichtigt werden. Der Böhlenhof hat bereits seit 1998 auf den Bio-Landbau umgestellt. Betriebsleiter Frank Arendes erläuterte den Anbau und die Weiterverarbeitung von Bio-Gemüse in der War-

burger Börde. Es wird Bio-Gemüse produziert und für andere Bio-Betriebe gewaschen und verpackt. In Großeneder mit seinen rund 800 Einwohnern ist der Bio-Landwirtschaftsbetrieb ein wichtiger Arbeitgeber.



*Bei der spannenden Führung von Frank Arendes informierten sich Landratskandidat Helmut Lensdorf, die Kreis-Spitzenkandidatin Nora Wieners, Bürgermeisterkandidat Hubertus Herbold, Kreistagskandidat Marcel Franzmann, die Stadtratskandidaten Tobias Dierkes und Stefan Wäsche sowie Marcel Kröger.*

### NICHT MECKERN - MITMACHEN!

Ja, ich möchte mich vor Ort engagieren und habe Interesse, in der SPD mitzuwirken.  
Ja, ich bitte um weitere Informationen zur Arbeit vor Ort.

Name:

Adresse:

Telefon und/oder E-Mail

Senden Sie den Coupon an Marcel Franzmann, Schillerstraße 5, 34434 Borgentreich oder per Email an [vor.ort@spd-borgentreich.de](mailto:vor.ort@spd-borgentreich.de)

## Neue Bank für den Spielplatz in Bühne

Hatten Sie auch einen Anhänger Ihrer Ratskandidierenden an Ihrer Haustür? Bei der SPD-Bürgerbefragung im Stadtgebiet Borgentreich „Wo drückt der Schuh?“ kam heraus, dass sich viele Menschen eine Verbesserung der Spielplätze im Stadtgebiet wünschen.

In Bühne konnte der erste Schritt schon realisiert werden. „In Bühne kam bei unserer Umfrage und einer nachfolgenden Elternbefragung heraus, dass besonders für den Spielplatz ‚Auf dem Bind‘ einige Verbesserungswünsche bestehen. So sollten die Spielgeräte nach ihrer Tauglichkeit für kleine Kinder überprüft werden, wie zum Beispiel die Rutsche oder die Seilbahn. Weiter wurde der Schattenmangel am Sandkasten angemerkt. Der Wunsch nach einer Sitzgelegenheit konnte direkt umgesetzt werden“, führt Ratsmitglied Marcel Franzmann aus.

Über die Bühner Ergebnisse der Umfrage hatte Franzmann direkt mit Ortsvorsteher Hans-Günter Fels gesprochen. „Im Rahmen meines Ortsvorsteher-Budgets konnte ich noch finanzielle Mittel bereitstellen, so dass wir die Bank schon beschaffen und aufstellen konnten. Wir sind zuversichtlich auch die anderen Anregungen nacheinander umzusetzen“, so Ortsvorsteher Hans-Günter Fels. „Ich danke Hans-Günter Fels, dass wir die erste Verbesserung so schnell realisieren konnten. Vor allem bedanken wir uns bei den Bürgerinnen und Bürgern für die vielen guten Hinweise zu Verbesserungsmöglichkeiten in unserem Ort. Sprechen Sie uns auch weiter direkt an - wo auch immer der Schuh drückt. Wir werden versuchen diese Anregungen schnellstmöglich umzusetzen, damit unser Ort lebenswert bleibt und an Attraktivität gewinnt“, fasst Franzmann zusammen.



### ***Spielplatzbudget für Ortschaften gefordert***

*Da die Spielplätze ein wichtiges Thema im ganzen Stadtgebiet sind, fordert die SPD ein Spielplatzbudget für jeden Ort. Mit diesem Geld können die Spielplätze nach den Bedürfnissen der Einwohner\*innen aufgewertet werden, da die Entscheidung zur Verwendung in den Ortschaften liegt.*

## Kein Atommüll nach Würzgassen

Informationsveranstaltung der SPD Fraktion mit dem Verein Atomfreies-3-Ländereck e.V.

Die Borgentreicher SPD-Ratsfraktion traf sich in einer erweiterten Fraktionssitzung mit Dirk Wilhelm vom Verein Atomfreies-3-Ländereck e.V. um sich mit ihm über das in Würzgassen geplante zentrale Bereitstellungs-lager für das Atommüll-Endlager Konrad auszutauschen.

Nach einem ausführlichen Vortrag Wilhelms über die verschiedenen Aspekte der Planungen

seitens der Bundesgesellschaft für Zwischenlagerung (BGZ) wurde ebenso über die Arbeit des Vereins gesprochen. „Wir stehen in der Frage an der Seite der Initiative - Kein Atommüll in das Dreiländereck e.V. Es ist toll zu sehen, was in kurzer Zeit für unsere Region auf die Beine gestellt wurde. Denn für die Menschen in unserer Heimatstadt ist das Thema Würzgassen

ebenso wichtig. Etwa sechs Kilometer Luftlinie trennt das geplante Bereitstellungslager vom Borgentreicher Stadtgebiet und kommt es zur Fertigstellung, ist damit zu rechnen, dass viele Transporte über die Straßen unserer Stadt erfolgen werden“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Hubertus Eikenberg. Einige Bürger\*innen in Borgentreich haben schon das gelbe W für Widerstand



**SPD im Austausch mit der Bürgerinitiative (v.l. Marcel Franzmann, Peter Wille, Stefan Wäsche, Gaby Römer, Gina Sophie Stock, Hubertus Herbold, Hans-Günter Fels, Hubertus Eikenberg, Julia Franzmann und Dirk Wilhelm)**



in den Gärten stehen und geht es nach der SPD sollte es auch an vielen weiteren Stellen sichtbar werden.

Zentrales Thema war der aufgestellte Kriterienkatalog zur Findung eines geeigneten Standortes. „Alle Kriterien sprechen eigentlich gegen Würgassen, sei es die Nähe zur Wohnbebauung, der nicht vorhandene zweigleisige Bahnanschluss, das Hochwassergebiet, u.v.m. Wir als SPD sind aber gegen das St. Floriansprinzip, dass den schwarzen Peter nach dem Motto: „Aus dem Auge, aus dem Sinn“ in andere Regionen abschiebt. Wir stellen die Sinnhaftigkeit eines solchen Bereitstellungslagers generell in Frage, denn selbst die Bundes-

gesellschaft für Endlagerung (BGE) schreibt auf ihrer Homepage, dass ein solches Lager nicht notwendig sei. Warum möchte die Bundesregierung dann ein solches Lager?“ fragt sich Ratsmitglied Hubertus Herbold. In der Ratssitzung vom 23. Juni hatte sich der Borgentreich Stadtrat der Beverunger Resolution zur Ablehnung des Zwischenlagers angeschlossen. Die SPD-Fraktion hatte einen Antrag zu der Erklärung eingebracht, dass ein Bereitstellungslager generell – in allen Regionen – abgelehnt wird. Durch Enthaltungsmehrheit – die Mehrheitsfraktion hatte sich bis auf wenige Ausnahmen enthalten – wurde die eingebrachte Änderung der

SPD angenommen.

Die SPD-Fraktion sieht die Bundestagsabgeordneten aus NRW, Niedersachsen und Hessen in der Pflicht politischen Druck auf die Bundesregierung auszuüben, damit die Planungen eines Bereitstellungslagers verworfen werden. Besonders in der Pflicht sehen sie Christian Haase. „Christian Haase hatte 2016 den Gesetzesentwurf zugestimmt, der ein Bereitstellungslager ins Gespräch brachte und er war zudem als Mitglied der Koalitionsarbeitsgruppe „Kommunen und ländlicher Raum“ direkt an der Aushandlung des Koalitionsvertrages beteiligt, der das Bereitstellungslager zementierte. Vielleicht hatte er damals nicht die Brisanz des Themas für seine Heimat erkannt“, so die SPD.



**Auch im Borgentreicher Stadtgebiet haben Bürgerinnen und Bürger ein gelbes W in ihren Gärten positioniert um ein Zeichen gegen das Bereitstellungslager in Würgassen zu setzen.**

## SPD ist für die Erhalt des „Mitteilungsblatt“



Die Stadt Borgentreich hatte ein amtliches Mitteilungsblatt, welches einmal im Monat in jeden Haushalt der Stadt verteilt wurde. Amtliche Nachrichten, Tipps, Hinweise, Bekanntmachungen und vieles mehr konnten die Leserinnen und Leser dort finden. Aus Gründen, die im Verteil- und Verlagswesen liegen, wurde das Amtsblatt eingestellt. Amtliche Mitteilungen können nun im Schaukasten am Rathaus eingesehen werden. „Die SPD ist für die Beibehaltung eines amtlichen Mitteilungsblattes,“ sagt der Fraktionsvorsitzende Hubertus Eikenberg und weist darauf hin, dass zur Zeit noch nach Lösungen zur Umsetzung gesucht werde. Nur so können alle Bürger\*innen erreicht werden.

## Neue Wege in der Schülerbeförderung gefordert

Die SPD in Borgentreich fordert zum wiederholten Mal Zielvorgaben vergangener Haushaltspläne umzusetzen. Dort heißt es unter anderem: *Als mittelfristiges Ziel wird ein Sitzplatz für jedes Kind angestrebt.* Im ‚Vor Ort‘ wurde die unbefriedigende Schülerbeförderung schon vor Jahren unter der Überschrift: „Transportiert werden Schweine“ kritisiert.

Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Abstandsregelungen bekommt diese Forderung wieder verstärkt Bedeutung. „Nun ist es an der Zeit, dass jedes Kind einen Sitzplatz bekommt für mehr Sicherheit im Straßenverkehr aber auch um Abstand zu halten. Kinder lernen Regeln zum Verhalten in Corona-Zeiten für die Schule und zu Hause, nur im Schulbus gelten diese nicht,“ stellt Bürgermeisterkandidat Hubertus Herbold fest.

Natürlich müssen sich Schulen, Busunternehmen und Städte zusammensetzen und Lösungen (z.B. versetzte Anfangszeiten) suchen. „Unsere derzeitige Krise hat uns gezeigt, es gibt für viele Probleme Lösungen, jetzt ist der Zeitpunkt daran zu arbeiten, für unsere Kinder, für doppelte Sicherheit,“ meint Hubertus Herbold.



Schülerbeförderung im Kreis Höxter?

## Barrierefreie Bushaltestelle in Körbecke

Im Rahmen einer Fraktionssitzung besichtigte die SPD-Ratsfraktion Ende Juni die aktuelle Bushaltestellensituation vor Ort in Körbecke. Plan ist es in Zukunft einen barrierefreien Einstieg für die Bürger\*innen zu ermöglichen. Aktuell steht im Raum die Bushaltestelle vor einem denkmalgeschützten Gebäude im Zentrum des Ortes zu errichten. Der Besitzer des Anwesens kontaktiert den Fraktionsvorsitzenden Hubertus Eikenberg hilfesuchend, da der Bau einer barrierefreien Bushaltestelle dem Gesamtbild des historischen Anwesens schaden könne. Beim einem Dorfrundgang suchten die SPD Mitglieder nach weiteren möglichen Standorten für eine neue Bushaltestelle.



## Ortstermin in Großeneder - Anträge müssen gestellt werden!

Interessierte Bürger\*innen waren zu einem Ortstermin mit dem Landtagsabgeordneten Goeken nach Großeneder geladen. Themen vor Ort waren die Umgestaltung des Dorfmittelpunktes mit den Bushaltestellen sowie ein barrierefreier Übergang der Eder im Bereich des neu angelegten Wanderweges.

SPD-Ratsmitglied Peter Wille war auch vor Ort. „Als Mitglied im Beirat des Nahverkehrsverbund Paderborn und Höxter (nph) habe ich mehrmals im Rat der Stadt Borgentreich über die 90%ige Fördermöglichkeit bei Bushaltestellen aufgeklärt. Großeneder hat leider keinen Antrag gestellt. „Somit stimme ich mit Herrn Goeken überein, dass nur Anträge gestellt werden müssen um im Ort etwas zu bewegen und mit der Umgestaltung zu beginnen,“ sagt Peter Wille.

Ein ähnliches Bild ergab die Besichtigung der Überquerungssteine in der Eder. Nach Angaben des Landtagsabgeordneten steht einer barrierefreien Querung der Eder nichts im Wege. Auch hier ergänzt Peter Wille: „Der Rat hat Haushaltsmittel bereitgestellt, Ortsvorsteher und Verwaltung müssten nur loslegen, und das Projekt Natur erleben an Eder und Eggele würde beginnen.“



## **UNSER TEAM FÜR DEN STADTRAT**

Der SPD-Stadtverband Borgentreich stellt ein Team auf, das die Gesellschaft im Stadtgebiet abbildet: Frauen und Männer, alle Altersklassen von Mitte 20 bis Mitte 60, erfahrene Kommunalpolitiker\*innen und Neubewerber\*innen. Unser Ziel ist es Gutes zu bewahren und Neues zu ermöglichen. Gemeinsam wollen wir neue Ideen umsetzen und für einen neuen Politikstil in Borgentreich sorgen.

### **WIR STEHEN FÜR:**

- Transparente Politik, die Entscheidungen nachvollziehbar macht
- Bürgerbeteiligung und Dialog
- Offene Kommunikation
- Einbindung aller Generationen bei Entscheidungen
- Nachhaltige Politik bei der an zukünftige Generationen gedacht wird



**AUF DEN NÄCHSTEN SEITEN INFORMIEREN  
WIR SIE RUND UM DIE KOMMUNALWAHL**



**13. September 2020**



# **UNSER BÜRGERMEISTERKANDIDAT AUS BORGENTREICH FÜR BORGENTREICH**

## **Zur Person**

**Alter:** 53 Jahre

**Familie:** ledig

**Beruf:** Elektroingenieur bei Phönix  
Armaturen Werke in Volkmarsen

**Ehrenamt:** Musikverein Borgentreich,  
Kommunalpolitik



## **Liebe Borgentreicherinnen und Borgentreicher,**

am Anfang des Jahres, wurde ich von verschiedenen Seiten angesprochen, ob ich nicht als Bürgermeister für meine Heimatstadt kandidieren würde. Es brauchte nicht lange und ich entschied mich den Hut in den Ring zu werfen.

Ich bin in Borgentreich aufgewachsen, hier zur Schule gegangen, in verschiedenen Vereinen aktiv und lebe sehr gerne hier. Auch die Ortschaften kenne ich durch meine langjährige Vereinsarbeit und die Kommunalpolitik sehr gut. Gute Gründe, sich dafür einzusetzen, dass wir alle weiterhin gerne im Stadtgebiet Borgentreich leben und weitere Menschen zu uns ziehen.

In den 17 Jahren meiner kommunalpolitischen Arbeit konnte ich viele Erfahrungen für die Arbeit als Bürgermeister sammeln. Aber es sind mir auch die Dinge aufgefallen, die ich ändern möchte. Die Politik in unserer Stadt muss transparent gestaltet werden, damit alle Bürgerinnen und Bürger Entscheidungen nachvollziehen können. Ich möchte die absolute CDU-Mehrheit brechen, damit Entscheidungen wieder in der Sache und nicht auf Grund der Partei, die einen Antrag stellt, entschieden werden.

**DAZU BRAUCHE ICH IHRE STIMME!**

**VIELEN DANK!**

# UNSERE ZIELE FÜR EIN LEBENSWERTES BORGENTREICH



## UNTERWEGS IM STADTGEBIET

- Ausbau der Radwege, so dass alle Orte auf sicheren Wegen erreichbar sind
- Ladestationen für E-Bikes und E-Autos an zentralen Stellen
- Bedarfsgerechter öffentlicher Nahverkehr



## GUT LEBEN IN BORGENTREICH

- Gut erreichbare Ärzte und Apotheken
- Erhalt von Einkaufsmöglichkeiten vor Ort
- Hallenbad und Freibad erhalten
- Vereine fördern und Ehrenamt unterstützen



## WIRTSCHAFT UND ARBEIT

- Wirtschaftsstandort fördern
- Arbeitsplätze schaffen und erhalten
- Regional denken und handeln
- Azubi-Börse zur besseren Vernetzung
- Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderung

## AN DIE ZUKUNFT DENKEN

- Nachhaltige und generationengerechte Politik
- Ja zur Energiewende, aber Schutz der Bevölkerung im Vordergrund
- Kein atomares Zwischenlager in Würgassen
- Einsparpotentiale nutzen und Klima schützen
- Glasfaser in jedes Haus und Ausbau der Mobilfunknetze



## UNSERE KINDER IM MITTELPUNKT

- Schulstandort sichern und in diesen investieren
- Kein Kind zurück lassen - Chancengleichheit fördern (jedem Kind ein digitales Endgerät)
- Jedem Kind ein Sitzplatz im Schulbus
- Bedarfsgerechte Betreuung für alle Kinder
- Spielplätze, die zum Verweilen einladen



## POLITIK UND VERWALTUNG NEU DENKEN

- Digitale Verwaltung weiter ausbauen
- Alle Generationen einbinden, z.B. durch ein Jugendparlament und Seniorenbeirat
- Bürgerbeteiligung in politischen Entscheidungen

## BORGENTREICH ATTRAKTIV GESTALTEN

- Tourismus im Stadtgebiet fördern, z.B. mit einem Wohnmobilhafen, Beschilderungen und einem Rundweg durch die Stadt
- Neue Bauplätze in den Ortschaften ausweisen
- Bänke und Mülleimer an zentralen Orten und Wegen





## **WAHLKREIS BORGENTREICH SÜD-WEST**



**Name:** Hubertus Eikenberg

**Alter:** 60

**Familie:** Verheiratet, 2 Kinder

**Beruf:** Techniker

**Hobbies:** Laufen, Schwimmen,  
Ski fahren, Rad fahren

### **Warum kandidiere ich für die SPD?**

Ich bin in die SPD eingetreten um Kommunalpolitik mitzugestalten. Fairness steht für mich dabei im Mittelpunkt und ist die Grundlage meiner politischen Arbeit.

### **Warum trete ich bei der Kommunalwahl an?**

Ich möchte die Wünsche und Belange der Bürgerinnen und Bürger im Rat der Stadt Borgentreich vertreten. Mein Ziel ist es diese bei Vorhaben stärker zu beteiligen.

### **Was sind meine politischen Erfahrungen und Erfolge?**

Seit 1994 bin ich Mitglied im Rat der Stadt Borgentreich und habe in der Zeit in verschiedenen Ausschüssen und Gremien mitgearbeitet. Zur Zeit bin ich Vorsitzender der SPD-Fraktion.

### **Was sind meine drei wichtigsten Ziele?**

1. Verantwortliche Finanzpolitik
2. Gute Bildung für alle Kinder
3. Schaffung von Arbeitsplätzen durch Ansiedlung neuer Betriebe.

### **Was ich sonst noch sagen wollte**

Wir brauchen in der Stadt Borgentreich einen kräftigen Erneuerungsschub. Ideen, Tatkraft und Kreativität von Bürgern, Politik und Verwaltung sollen nicht durch Vorschriften und Auflagen gelähmt oder beeinträchtigt werden.

### **Dies oder Das?**

Katze oder Hund

Kuchen oder Schnittchen

Kaffee oder Tee

Städtetrip oder Strandurlaub

Bücher oder Filme

Wein oder Bier

Sommer oder Winter

Schlager oder Rock



## WAHLKREIS BORGENTREICH NORD-WEST

**Name:** Hubertus Herbold

**Alter:** 53

**Familie:** ledig

**Beruf:** Elektroingenieur



### Warum trete ich bei der Kommunalwahl an?

Weil ich Bürgermeister werden will und die absolute Mehrheit der CDU in Borgentreich brechen möchte.

### Warum kandidiere ich für die SPD?

Weil ich sozial eingestellt bin und mir alle in Borgentreich wichtig sind.

### Was sind meine drei wichtigsten Ziele?

1. Erhalt, Förderung und Sicherung des Schulstandortes Borgentreich
2. Borgentreich mit seinen Ortschaften attraktiver gestalten: als Wohnort, für Gewerbetreibende und für Touristen.
3. Stärkung von Ehrenamt und Vereinen, die einen Großteil der Kinder-, Jugend-, aber auch Seniorenbetreuung leisten.

### Was sind meine politischen Erfahrungen und Erfolge?

Erster direkt gewählter Ratskandidat der SPD nach dem Krieg in der Kernstadt Borgentreich.

### Was mache ich, wenn ich keine Politik mache?

Hauptsächlich mache ich Musik. Ich unterstütze und helfe aber auch anderen Vereinen, wie z.B. VfR, Schützenverein, Theater, KdV etc. wo immer es geht.

### Dies oder Das?

Katze oder Hund

Kuchen oder Schnittchen

Kaffee oder Tee

Städtetrip oder Strandurlaub

Bücher oder Filme

Wein oder Bier

Sommer oder Winter

Schlager oder Rock



## **WAHLKREIS BORGENTREICH OST**

**Name:** Reiner Dohmann

**Alter:** 61

**Familie:** verheiratet, 3 Kinder

**Beruf:** Schlosser

**Hobbies:** Kleintierzüchter  
(Kaninchen, Hühner, Enten...),  
Angeln, Musik (Musikverein)



### **Warum trete ich bei der Kommunalwahl an?**

Ich möchte die Interessen der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich im Rat der Stadt Borgentreich vertreten.

### **Warum kandidiere ich für die SPD?**

Wir Sozialdemokrat\*innen wollen uns Problemen stellen und Lösungen im Dialog mit der Bevölkerung erarbeiten.

### **Was sind meine drei wichtigsten Ziele?**

1. Arbeitsplätze im Stadtgebiet schaffen
2. Weggang der Jugend stoppen
3. Neue Perspektiven für unsere Orgelstadt Borgentreich schaffen

### **Was ich sonst noch sagen wollte**

Als Lokalpolitiker würde ich mir wünschen, dass wir es schaffen, mehr junge Menschen für Engagement und Mitarbeit in der Lokalpolitik zu begeistern.

Wir müssen das politische Interesse fördern und die Jugend auffordern, sich an der Gestaltung der Zukunft unserer Orgelstadt Borgentreich aktiv zu beteiligen.

Je breiter die Parteien bei diesem Thema aufgestellt sind, umso erfolgreicher wird die Zukunft unserer Stadt sein.

### **Dies oder Das?**

- Katze oder Hund
- Kuchen oder Schnittchen
- Kaffee oder Tee
- Städtetrip oder Strandurlaub
- Bücher oder Filme
- Wein oder Bier
- Sommer oder Winter
- Schlager oder Rock



## WAHLKREIS BORGHOLZ



**Name:** Gabriele Römer

**Alter:** 58

**Familie:** verheiratet, 2 Töchter

**Beruf:** Verlagskauffrau

### Dies oder Das?

Katze oder Hund

Kuchen oder Schnittchen

Kaffee oder Tee

Städtetrip oder Strandurlaub

Bücher oder Filme

Wein oder Bier

Sommer oder Winter

Schlager oder Rock

### Warum kandidiere ich für die SPD?

Mein Herz schlägt für die SPD. Es erfüllt mich mit Stolz für die SPD in Borgholz für den Stadtrat zu kandidieren. Es hat mich von jeher beeindruckt, wie sehr die SPD mit unserer deutschen Geschichte verbunden ist.

### Warum trete ich bei der Kommunalwahl an?

Mit Engagement und Ideen möchte ich auch weiterhin die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Stadtrat vertreten.

### Was sind meine politischen Erfolge und Erfahrungen?

Seit 2014 bin ich im Stadtrat tätig. Ich wirke im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Bauausschuss mit. Für Borgholz konnten einige Dinge auf den Weg gebracht werden, z.B.: Erarbeitung eines Friedhofkonzeptes, Kanalsanierungen, Spielplatzgestaltungen, Teilnahme am IKEK-Verfahren, wodurch eine Dorfplatzgestaltung ermöglicht wird.

### Was sind meine drei wichtigsten Ziele?

1. Dorfkerngestaltung
2. Erhaltung der Schulen, Kindergärten, Spiel- und Sportplätze
3. Förderung der Vereine und des Ehrenamtes

### Was mache ich, wenn ich keine Politik mache?

In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern, fahre Fahrrad, wirke im Jordan-Theater mit und genieße es die Zeit mit unserem Hund zu verbringen.



## **WAHLKREIS BORGHOLZ & NATINGEN**

**Name:** Franz-Josef Wilmes

**Alter:** 63

**Familie:** ledig

**Beruf:** Rentner

**Hobbies:** Verbundenheit und das Engagement in den Borgholzer Vereinen



### **Warum trete ich bei der Kommunalwahl an?**

Seit vielen Jahren kandidiere ich für die SPD in Borgholz. Mein Interesse weiterhin politisch zu agieren ist nach wie vor für mich wichtig, dazu möchte ich meinen Beitrag leisten.

### **Warum kandidiere ich für die SPD?**

Ich stehe hinter den sozialdemokratischen Werten der SPD und besonders die Solidarität ist mir wichtig. Darum steht diese bei mir im Mittelpunkt. Mir ist es wichtig sich für eine solidarische Gemeinschaft einzusetzen und sich um andere zu kümmern.

### **Was sind meine drei wichtigsten Ziele?**

1. Gute Versorgung im Alter, auch im ländlichen Raum
2. Unterstützung der Vereine bei ihrer wichtigen Arbeit
3. Einsatz für eine faire und zukunftsorientierte Gemeindepolitik in Borgholz

### **Was ich noch sagen wollte:**

Aufgrund der Wahlbezirkseinteilung gebt Ihr Eure Stimme im Wahlbezirk Borgholz/Natingen ab. Jede Stimme für mich als SPD-Kandidat ist auch eine Stimme für Gaby Römer in Borgholz.





## WAHLKREIS BÜHNE ORTSKERN

**Name:** Marcel Franzmann

**Alter:** 37

**Familie:** verheiratet, 1 Tochter

**Beruf:** Wirtschafts- und Religionspädagoge

**Hobbies:** Unternehmungen mit Freunden und Familie, Laufen, Radfahren, Filmen und Fotografieren



### Warum trete ich bei der Kommunalwahl an?

Mein Ziel ist es alles dafür zu geben, dass mein Heimatdorf Bühne sowie die gesamte Stadt in allen Bereichen zukunftsfähig aufgestellt ist. Die Aufgabe der Kommune ist es die Voraussetzungen zu schaffen, dass sich alle Menschen hier heimisch fühlen und sich entfalten können.

### Warum kandidiere ich für die SPD?

Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität – Mit diesen Grundwerten fühlte ich mich schon immer verbunden. Neben Personen wie Willy Brandt und Helmut Schmidt waren es die lokalen Sozialdemokratinnen und -demokraten, wie bspw. Helmut Simon, die mich von der sozialdemokratischen Idee begeistert haben. Die SPD war, ist und muss immer die Kümmerin vor Ort sein.

### Was sind meine drei wichtigsten Ziele?

1. Mehr Transparenz und mehr Mitsprache für Bürgerinnen und Bürger
2. Bühne und die gesamten Stadt zukunftsgerecht aufstellen
3. Freizeitangebote für alle Generationen

### Was ich noch sagen wollte:

Corona hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, miteinander solidarisch zu sein und für einander einzustehen. Wir können viel erreichen, wenn wir es gemeinsam tun.

### Dies oder Das?

- Katze oder Hund
- Kuchen oder Schnittchen
- Kaffee oder Tee
- Städtetrip oder Strandurlaub
- Bücher oder Filme
- Wein oder Bier
- Sommer oder Winter
- Schlager oder Rock



## **WAHLKREIS BÜHNE SIEDLUNG**



**Name:** Julia Franzmann

**Alter:** 32

**Familie:** Verheiratet, 1 Tochter

**Beruf:** Wirtschaftspsychologin,  
Angestellte für Marketing und  
Öffentlichkeitsarbeit

**Hobbies:** Laufen, Rad fahren,  
Lesen

### **Warum trete ich bei der Kommunalwahl an?**

Jung und weiblich? Politisch aktiv? Genau! Es ist wichtig, dass mehr Frauen und jüngere Menschen im Rat unserer Stadt vertreten sind. Nur so kann auch deren Perspektive bei Entscheidungen berücksichtigt werden.

### **Was sind meine politischen Erfahrungen und Erfolge?**

Als stellv. Fraktionsvorsitzende und Vorsitzende des Ausschusses für Jugendpflege, Sport, Schule und Soziales im Warburger Stadtrat konnte ich viele Erfahrungen sammeln, die ich im Rat der Orgelstadt einbringen werde.

### **Warum kandidiere ich für die SPD?**

Die SPD steht für die Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Auch ich setze mich dafür ein, dass alle Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft, die gleichen Chancen in unserer Gesellschaft haben.

### **Was sind meine drei wichtigsten Ziele?**

1. Dorfleben erhalten
2. Familienfreundliche Stadt und Ortschaften
3. Nachhaltige und generationengerechte Politik

### **Dies oder Das?**

Katze oder Hund

Kuchen oder Schnittchen

Kaffee oder Tee

Städtetrip oder Strandurlaub

Bücher oder Filme

Wein oder Bier

Sommer oder Winter

Schlager oder Rock



## WAHLKREIS GROßENEDER

**Name:** Tobias Dierkes

**Alter:** 24

**Familie:** ledig

**Beruf:** Garten- und Land-  
schaftsbauer



### Warum trete ich bei der Kommunalwahl an?

Ich wollte mich schon immer in neuen, bewegenden Ämtern für das Dorf einsetzen und nicht nur eine ungehörte Stimme wie sonst sein. Zudem möchte ich unseren Dorfbewohner\*innen eine größere Stimmgewalt zu Teil werden lassen.

### Was sind meine drei wichtigsten Ziele?

1. Dorfmarkt mit regionalen Produkten
2. Vereinsübergreifendes Dorffest
3. Naturgemäßer, jedoch barrierefreier Ausbau der Ederüberquerung

### Was mache ich, wenn ich keine Politik mache?

Ich gehe angeln, musiziere, spiele Fussball und bin gerne in Gesellschaft.

### Was ich sonst noch sagen wollte

Es wird Zeit für eine Veränderung innerhalb unseres schönen Dorfes, daher möchte ich die Politik transparent machen und bürgernah handeln. Ortsbeiratssitzungen müssen öffentlich gemacht werden und die Bürger\*innen einbezogen werden.

#### Dies oder Das?

~~Katze~~ oder Hund

Kuchen oder ~~Schnittchen~~

Kaffee oder Tee

Städtetrip oder ~~Strandurlaub~~

~~Bücher~~ oder Filme -> Freunde

Wein oder Bier

Sommer oder Winter

~~Schlager~~ oder Rock -> Heavy Metal



## WAHLKREIS LÜTGENEDER & GROBENEDER



**Name:** Peter Wille

**Alter:** 56

**Familie:** verheiratet, 2 Kinder

**Beruf:** Zugdisponent DB Cargo

**Hobbies:** Fußball, Holzarbeiten, Sportverein

### Warum kandidiere ich für die SPD?

Ich kandidiere für eine Partei, die seit mehr als 150 Jahren für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität steht.

### Warum trete ich bei der Kommunalwahl an?

Ich möchte Ortsvorsteher in Lütgeneder werden. Unser Dorf erlebt seit einigen Jahren einen Stillstand, diesen möchte ich beenden und wichtige Projekte vorantreiben.

### Was sind meine drei wichtigsten Ziele?

1. Aufforstung unseres Weißholz
2. Sichere Radwege nach Rösebeck und Dössel
3. Weitere neue Bauplätze

### Was sind meine politischen Erfahrungen und Erfolge

Seit 1999 vertrete ich die SPD im Borgentreicher Stadtrat und in verschiedenen Ausschüssen. Dadurch helfe und unterstütze ich die Menschen bei ihren kleinen und großen Problemen im Zusammenhang mit unserer Stadt.

### Was ich noch sagen wollte:

Trotz mannigfaltiger elektronischer Medien suchen alle Bevölkerungsgruppen weiterhin das Miteinander. Sich treffen, reden, etwas zusammen unternehmen, sind die wichtigen Dinge im Leben.

### Dies oder Das?

Katze oder Hund

Kuchen oder Schnittchen

Kaffee oder Tee

Städtetrip oder Strandurlaub

Bücher oder Filme

Wein oder Bier

Sommer oder Winter

Schlager oder Rock



## WAHLKREIS KÖRBECKE



**Name:** Gina Sophie Stock

**Alter:** 23

**Familie:** ledig

**Beruf:** Assistentin Projektentwicklung und Vertrieb

### Warum kandidiere ich für die SPD?

Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität. Die Grundwerte der ältesten demokratischen Partei Deutschlands spiegeln meine tiefen persönlichen Überzeugungen wieder.

### Warum trete ich bei der Kommunalwahl an?

„Zeit für einen Wechsel – Zeit für neue Ideen“ – ich möchte frischen Wind in den Rat bringen und insbesondere die junge Generation vertreten, um für die Zukunft im Stadtgebiet gut aufgestellt zu sein. Nicht zu vergessen: es ist Zeit für mehr weibliche Stimmen im Rat!

### Was sind meine drei wichtigsten Ziele?

1. Attraktives Bauplatzangebot schaffen
2. Gut aufgestellt sein für eine digitale Zukunft → Internetanbindung
3. Klimakrise – neue Klimaziele auf kommunaler Ebene

### Was ich noch sagen wollte:

AUGEN AUF! Gebt Homophobie, Rassismus, Sexismus, Faschismus und Hass keinen Platz! Unsere Gesellschaft hat sich dramatisch verändert. Der rechte Flügel findet mehr und mehr Zuspruch. Wir müssen stolz sein auf unsere Erinnerungskultur und die Vielfalt in diesem Land. Umso wichtiger ist es, diese lang erkämpften Werte der Demokratie JETZT zu verteidigen.





## **WAHLKREIS MANRODE & MUDDENHAGEN**



**Name:** Martin Koch

**Alter:** 49

**Familie:** ledig

**Beruf:** Heilerziehungspfleger

### **Warum kandidiere ich für die SPD?**

Da die SPD eine soziale Partei ist und sich für Familien einsetzt.

### **Warum trete ich bei der Kommunalwahl an?**

Um durch meinen Einsatz auf die Belange der Bevölkerung einzugehen und soweit es mir möglich ist diese auch umzusetzen.

### **Was sind meine drei wichtigsten Ziele?**

1. Dass das Wort ‚Behinderter‘ in Vergessenheit gerät, denn es sind Menschen mit Einschränkungen und diese können mit Unterstützung auch ein adäquates Leben führen.
2. Familien und Arbeiter\*innen sollen wieder im Vordergrund stehen.
3. Härterer Durchgriff bei Personen, die rechtsradikale Züge zeigen.

### **Was mache ich, wenn ich keine Politik mache?**

Ich bin in mehreren Vereinen im Vorstand tätig und dieses macht mir auch viel Spaß. Es sind dies die VDK, die BSG und die Chorgemeinschaft Arion. Gerne unterstütze ich andere Vereine und nehme an deren Angeboten teil.

### **Dies oder Das?**

Katze oder Hund

Kuchen oder Schnittchen

Kaffee oder Tee

Städtetrip oder Strandurlaub

Bücher oder Filme

Wein oder Bier

Sommer oder Winter

Schlager oder Rock

### **Was ich sonst noch sagen wollte**

In meinem Leben habe ich immer darauf geachtet, dass ich jedem versucht habe zu helfen und zu unterstützen so fern es mir möglich war. Dies soll auch in Zukunft so bleiben.



## WAHLKREIS NATZUNGEN & DRANKHAUSEN



**Name:** Torsten Formella

**Alter:** 55

**Familie:** Verheiratet, 2 Kinder

**Beruf:** Techniker in der Glas-industrie

### Warum kandidiere ich für die SPD?

Die SPD hat den Grundgedanken der Bürgernähe, der mir ebenfalls sehr wichtig ist. Weiterhin habe ich aus meiner Tätigkeit als Betriebsrat viele Gemeinsamkeiten mit den Werten der SPD.

### Warum trete ich bei der Kommunalwahl an?

Weil an der Basis in den kleinen Orten etwas getan werden muss. Das kleine Dorf stirbt aus.

### Was sind meine drei wichtigsten Ziele?

1. Das einfache Landleben für jeden attraktiv zu machen.
2. Landleben auch ohne Auto.
3. Regionale Traditionen nicht untergehen lassen.

### Was mache ich, wenn ich keine Politik mache?

Motorradfahren und mit meinem Hund spazierengehen.

### Was ich sonst noch sagen wollte

Wer nicht wählt, der wählt die Falschen.



**WARUM WÄHLEN WICHTIG IST?**  
**SCAN MICH →**





## **WAHLKREIS RÖSEBECK & KÖRBECKE**

**Name:** Stefan Wäsche

**Alter:** 47

**Familie:** verheiratet, 2 Kinder

**Beruf:** Zusteller bei der Deutschen Post AG

**Hobbies:** Musik hören, Gartenarbeit, ehrenamtliche Arbeit in Vereinen & Projekten



### **Warum trete ich bei der Kommunalwahl an?**

Ich werde im Rat eine bürgernahe Politik für das Stadtgebiet der Orgelstadt mitgestalten und als Ortsvorsteher von Rösebeck möchte ich die Anliegen und Wünsche aller Rösebeckerinnen und Rösebecker im Stadtrat vertreten.

### **Warum kandidiere ich für die SPD?**

Ich gehe mit den Grundwerten der SPD konform. Meckern alleine reicht nicht. Ich möchte anpacken und mitgestalten.

### **Was sind meine drei wichtigsten Ziele?**

1. Die Jugend mit einbeziehen – Nicht nur über, sondern mit den Jugendlichen sprechen
2. Entscheidungen im Ort treffen – Wir wissen selbst was wir möchten
3. Unsere vielfältigen Vereine erhalten – Nicht nur finanziell fördern

### **Was sind meine politischen Erfahrungen und Erfolge?**

Zurzeit bin ich Mitglied im Bau- und Betriebsausschuss und natürlich in verschiedenen Gremien der SPD. Durch mein ehrenamtliches Engagement vor Ort habe ich viel bewegen können und dadurch Rösebeck und die Rösebeckerinnen und Rösebecker kennen und schätzen gelernt.

#### **Dies oder Das?**

Katze oder Hund

Kuchen oder Schnittchen

Kaffee oder Tee

Städtetrip oder Strandurlaub

Bücher oder Filme

Wein oder Bier

Sommer oder Winter

Schlager oder Rock



## SPD on Tour im Stadtgebiet

Die SPD ist mit dem Rad auf Tour gegangen, um sich ein Bild von den Radwegen im Stadtgebiet zu machen. Die drei Radtouren führten von Borgentreich über Eissen, Großeneder und Lütgeneder nach Rösebeck, von Bühne über Manrode, Muddenhagen, Körbecke nach Bühne sowie einmal rund um Borgentreich. Es wurde deutlich, dass es noch viel Potential gibt. „Unser Ziel ist es, das alle Orte im Stadtgebiet sicher mit dem Fahrrad zu erreichen sind. Streckenabschnitte über viel befahrenen Kreis-, Land-, oder Bundesstraßen wollen wir abschaffen und durch sichere Alternativen ersetzen. Dies kann durch neue Radwege oder die Nutzung von bestehenden Feld- und Wirtschaftswegen geschehen,“ erläutert Ratsherr Peter Wille und ergänzt, dass gerade beim Thema Radwege eine Städteübergreifende Zusammenarbeit wichtig ist. Für die Bürgerinnen und Bürger hat die SPD eine Fahrradkarte vom Borgentreicher Stadtgebiet erstellt und verteilt diese an alle Haushalte.



## FÜR SIE IN DEN KREISTAG

Im Kreis Höxter wollen wir als SPD das Neue machen. Das Team um den Landratskandidaten Helmut Lensdorf und Spitzenkandidatin Nora Wieners möchte DAS NEUE MACHEN. Sie wollen die Strukturen im Kreis Höxter so verbessern, dass hier alle gut leben können.

Dazu zählt eine gute Versorgung im ganzen Kreis, damit Jung und Alt eine bessere Lebensqualität haben. Außerdem sollen 3B-Häuser Beruf, Betreuung und Bildung unter einem Dach vereinen und so Familien unterstützen. Je besser Betreuung, Beruf und Bildung – die drei Bs - miteinander vereinbar sind, desto besser geht es Familien. Wir wollen ihnen bei dieser Aufgabe helfen. Mit 3-B-Häusern. Hier kann gearbeitet werden. Kinder können dort gleichzeitig betreut werden. Auch die Großeltern. Außerdem soll dort Lernen möglich sein.

### **HELMUT LENSENDORF, 57 Jahre aus Marien- münster- Kollerbeck**

Ich bin Ihr Landratskandidat für den Kreis Höxter. Zusammen mit den vielen Kandidat\*innen der SPD will ich im September einen frischen Wind in den Kreis Höxter bringen. Unser Slogan ist „Das Neue machen“, denn wir möchten dafür sorgen dass dieser Kreis und seine Bevölkerung besser auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet sind.



### **NORA WIENERS, 28 Jahre aus Warburg**

Jung und weiblich? Politisch aktiv? Im Kreis Höxter? Ja klar! Ich profitiere seit 28 Jahren vom Leben im Kreis. Von der glücklichen Kindheit in Natingen, über eine erfolgreiche Schullaufbahn in Borgentreich und Brakel bis hin zu meiner neuen Wahlheimat Warburg. Nun ist es an der Zeit zurückzugeben. Der lebenswerte Kreis soll aber nicht nur die Vergangenheit sein. Deswegen möchte ich mit Euch die Zukunft gestalten.



Im **Stadtgebiet Borgentreich** kandidieren **Gaby Römer** (Borgholz, Natingen, Bühne, Lütgeneder, Körbecke, Manrode, Muddenhagen, Natzungen, Drankhausen und Rösebeck) und **Marcel Franzmann** (Borgentreich, Großeneder, Peckelsheim, Schweckhausen, Willegassen, Eissen) für die SPD.

## **MARCEL FRANZMANN - BORGENTREICH & WILLEBADESSEN**

Wir leben in einer landschaftlich schönen Region. Das allein reicht aber nicht, um den Kreis Höxter lebenswert zu machen. Für Jung und Alt müssen die besten Voraussetzungen geschaffen werden – in der Betreuung und Bildung sowie in den persönlichen und wirtschaftlichen Entfaltungsmöglichkeiten. Wir müssen den politischen Mut haben in vielen Bereichen neue Wege zu gehen und dabei das Gute bewahren, jedoch Neues ermöglichen. Lassen Sie uns gemeinsam vorangehen.



### **Dafür setze ich mich ein:**

- mehr Transparenz in Entscheidungen
- beste Betreuung für unsere Kinder
- kostenfreie Bildung für Jung und Alt
- Ärzteversorgung vor der Haustür
- Ausbau von Internet und Mobilfunk
- Unterstützung des Ehrenamtes
- bedarfsgerechter öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
- Zusammenhalt fördern

## **GABY RÖMER - BORGENTREICH**

Seit 2014 bin ich im Stadtrat Borgentreich vertreten. Neben der Ratsarbeit wirke ich im Haupt- und Finanzausschuss und Bauausschuss mit. Dort möchte ich auch weiterhin meine politische Erfahrung einbringen. Mit dem gleichen Engagement möchte ich die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger im Kreistag vertreten. Es würde mich freuen, wenn Sie mich hierbei unterstützen, damit ich mich für unsere Gemeinden, Schulen, ärztliche Versorgung, Feuerwehren und unsere Kreisstraßen einsetzen kann. Hiermit bitte ich um Ihre Stimme.

### **Meine wichtigsten Ziele:**

- eine gute medizinische Versorgung
- Klima / Natur / Landschaftsschutz
- ein modernes Mobilitätskonzept





## **ORTSVORSTEHER? NEUE WAHLKREISE? WIE STELLT SICH DIE SPD AUF?**



### **Erklärung der SPD zu Thema Ortsvorsteher/in:**

Die SPD in Borgentreich wirbt für Mehrheiten in allen Ortschaften im Stadtgebiet. Eine Fokussierung des Wahlkampfes auf die Funktion der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers verschiebt die Debatte von Themen hin auf einzelne Personen, die sich teilweise noch nicht mal zur Wahl stellen. Uns ist klar, dass die CDU ein Interesse daran hat, den Wahlkampf an der Funktion des Ortsvorstehers festzumachen, da viele CDU-Kandidaten für den Stadtrat erklärt haben, nur im Stadtrat sitzen zu wollen und auf die Funktion des Ortsvorstehers zu verzichten, bzw. bestehende Ortsvorsteher erklärt haben nur noch als Ortsvorsteher zur Verfügung zu stehen und auf die viele arbeitsreiche Ratsarbeit verzichten wollen. Teile von diesen Personen haben auch schon erklärt nur einen Teil der Legislaturperiode zur Verfügung stehen zu wollen, was danach kommt lassen sie offen.

Alle unsere Ratskandidierenden wollen Verantwortung für ihre Wahlkreise und Orte übernehmen. Manche von ihnen gehen auch direkt mit der Aussage in den Wahlkampf, ob sie den Vorsitz des Ortes übernehmen wollen oder ob sie beispielweise für die Einrichtung von Bezirksausschüssen sind. Hinter allen Kandidierenden steht eine breite Mannschaft, die unterstützt und zudem ebenso bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. Gewinnt die SPD die Mehrheit in den jeweiligen Orten werden wir uns dieser Verantwortung mit guten Lösungen stellen. Hierzu sind bereits Gespräche geführt worden. Wir setzen uns zudem dafür ein, dass die Ortsbeiräte mehr Mitsprache in Entscheidungen haben sollen. Bislang haben sie nur eine beratende Funktion. Teilweise hat in manchen Orten keine regelmäßige Sitzung stattgefunden, oder sie wurde im Wohnzimmer des Ortsvorstehers durchgeführt. Hier braucht es mehr Transparenz. Die Debatte um die Einrichtung von Bezirksausschüssen ist hierbei richtig und sollte nach der Wahl offen geführt werden, ob in den Ortsteilen ein Bezirkssauschuss gebildet werden soll, oder „nur“ ein Ortsvorsteher eingesetzt wird. Hier sollen die Bürgerinnen und Bürger mitbestimmen. In manchen Orten wird das Thema schon sehr diskutiert und soll auch in die bestehenden Ortsbeiräte hineingetragen werden. Hier finden noch Sitzungen statt, bevor der neue Rat zur konstituierenden Sitzung zusammenkommt. Durch Bezirksausschüsse haben die Ortschaften zudem auch wesentlich mehr Mitsprache und können mehr Entscheidungsbefugnis über Haushaltsmittel haben, als es durch Ortsbeiräte der Fall ist.



## 4 ZETTEL - 4 STIMMEN

**BÜRGER-  
MEISTER\*IN**

- Leitung der Stadtverwaltung
- Vorsitzende\*r des Stadtrats
- Repräsentant\*in der Stadt
- Gestaltung der Stadtentwicklung



**STADTRATS-  
MITGLIED**

- Gestaltung der Stadtentwicklung
- Zuständigkeiten: Innenstadtentwicklung, Freizeit, Industriegebiete, Bauplätze ...
- Legt die Arbeitsschwerpunkte der Stadtverwaltung fest



**LANDRAT /  
LANDRÄTIN**

- Leitung der Kreisverwaltung
- Vorsitzende\*r des Kreistags
- Repräsentant\*in des Kreises Höxter
- Gestaltung der Kreisentwicklung



**KREISTAGS-  
MITGLIED**

- Gestaltung der Kreisentwicklung
- Zuständigkeiten: ÖPNV, Tourismus und Kultur, KiTa, Schulen, Jugendamt ...
- Legt die Arbeitsschwerpunkte der Kreisverwaltung fest




### Wie wird entschieden wer in den Parlamenten sitzt?

Der Rat der Orgelstadt Borgentreich setzt sich aus 26 Ratsmitgliedern und dem Bürgermeister zusammen. Die Kandidatinnen und Kandidaten, die die Wahlkreise im Stadtgebiet gewinnen, erhalten einen Platz. Die weiteren Plätze werden über die Reservelisten der einzelnen Parteien verteilt. Hier wird geschaut, wie viele Sitze im Rat jeder Partei entsprechend der Stimmverteilung zustehen. Berücksichtigt werden hier natürlich die Plätze die bereits über die Direktmandate gewonnen wurden. Die restlichen Plätze gehen an die Kandidatinnen und Kandidaten der Reserveliste. Mit Ihrer Stimme für die SPD in Ihrem Ort unterstützen Sie also nicht nur den Wahlkreiskandidaten/die Wahlkreiskandidatin, sondern auch alle anderen SPD Kandidatinnen und Kandidaten im Stadtgebiet. Im gleichen Verfahren werden die 42 Sitze im Kreistag, also der Bürgervertretung des Kreises Höxter, verteilt.



## Arbeit vor Ort in ortsübergreifenden Wahlkreisen

Eine Änderung für das Wahlgebiet der Stadt Borgentreich betrifft erstmals einige Bürger des Ortsteils Körbecke. Der Ort wird bei der diesjährigen Kommunalwahl im September in zwei Wahlbezirke aufgeteilt. Teile des Ortes - die Straße „Am Heiberg“ - wird dem Stimmbezirk Rösebeck/Körbecke zugeordnet.



„Da die Anzahl der Anwohner in Rösebeck nach dem neuen Wahlgesetz nicht ausreichend ist um einen eigenständigen Wahlbezirk zu bilden, wurde uns ein Teil Körbeckes zugeordnet“, erklärt Kandidat Stefan Wäsche. Er wird sich zusammen mit Gina Sophie Stock, Ratskandidatin in Körbecke, für die Interessen der der Bürgerinnen und Bürger ‚vom Heiberg‘ einsetzen. Was ändert sich für die Anwohner? - Bisher gab es in Körbecke lediglich ein Wahlbüro, ab dieser Wahl wird ein zweites Wahlbüro zur Verfügung stehen, damit die betroffenen Wähler im eigenen Ort ihre Stimme abgeben können.

Dies ist ebenfalls in Großeneder der Fall. Ein Teil des Ortes wird dem Wahlkreis Lütgeneder zugeschrieben in dem Peter Wille kandidiert. Die Großenederinnen und Großenederer können sich auch hier sicher sein, dass sich die beiden Kandidaten Peter Wille und Tobias Dierkes gemeinsam für den Ort stark machen.



## Wo drückt der Schuh?

**Haben Sie Themen, über die im Vor Ort berichtet werden soll? Sprechen Sie uns gerne an!**

### **Vor Ort Redaktion:**

Marcel Franzmann, Gaby Römer, Peter Wille, Julia Franzmann  
vor.ort@spd-borgentreich.de

### **Herausgeber:**

SPD-Stadtverband Borgentreich, Schillerstraße 5, 34434 Borgentreich